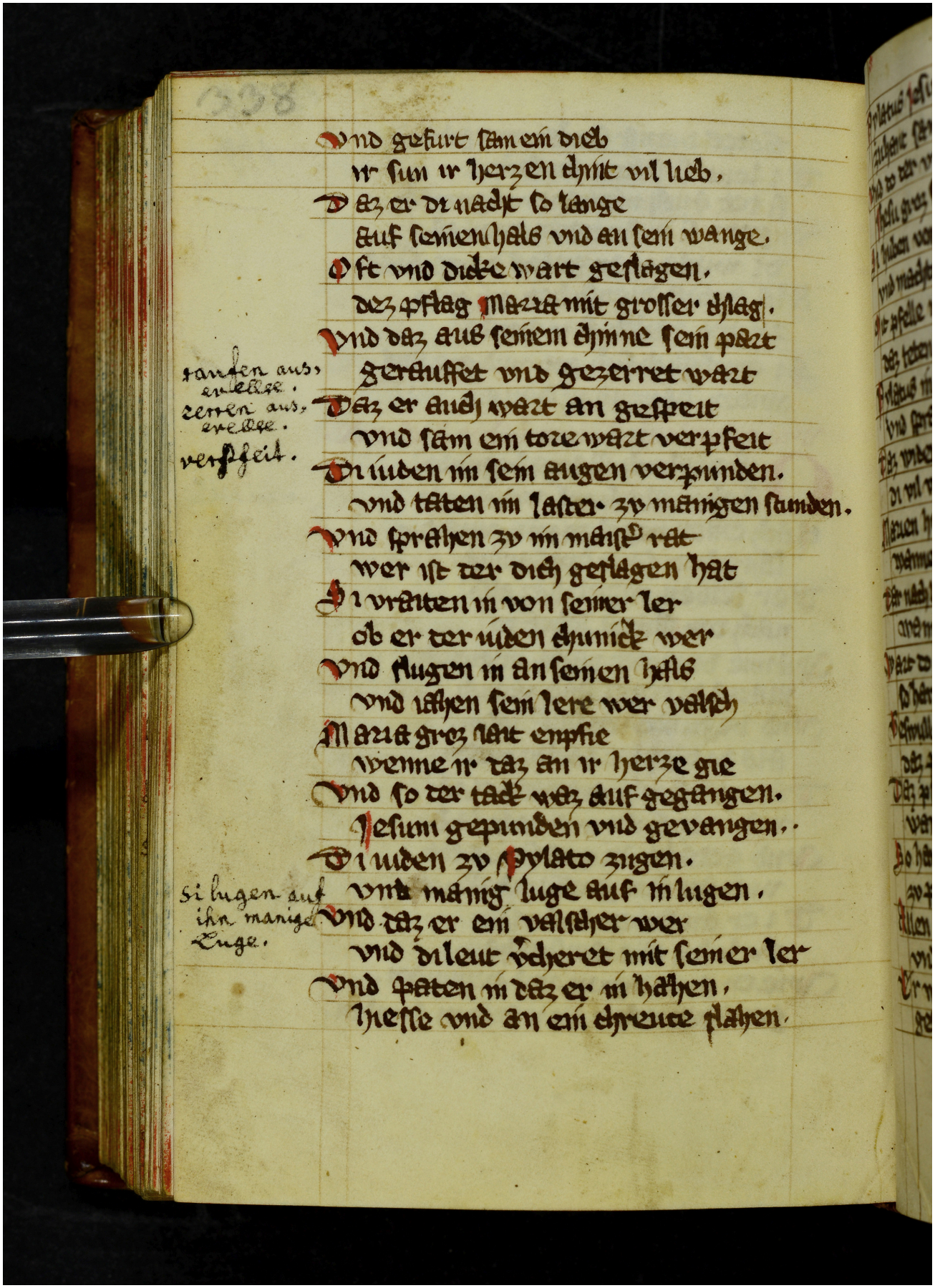
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



338

Vnd gefurt sam ein dieb
ir sun ir herzen chint vil lieb.
Daz er dr nacht so lange
auf seinen hals vnd an sein wange.
Oft vnd dicke wart geslagen.
dez pflag Maria mit grosser chlag.
Vnd daz aus seinem chinne sein part
gerauffet vnd gezeiret wart
Daz er auch wart an gespeit
vnd sam ein tote wart verpfeit
Di iuden im sein augen verpunden.
vnd taten im laster zv manigen stunden.
Vnd sprachen zv im maist rat
wer ist der dich geslagen hat
Si vrauten im von seiner ler
ob er der iuden chunich wer
Vnd slugen im an seinen hals
vnd iahen sein lere wer valsch
Maria grez leid enpfie
wenne ir daz an ir herze gie
Vnd so der tach wez auf gegangen.
Jesum gepunden vnd gevangen.
Di iuden zv Pylato zugen.
vnt manig luge auf im lugen.
Vnd daz er ein valscher wer
vnd di leut vcheret mit seiner ler
Vnd paten im daz er im hahen.
Jnesse vnd an ein chreuce slahen.

rauffen aus, ausreissen.
zeiren aus, ausreissen.
verpfeit.
si lugen auf ihn manige Luge.